

Lebenshilfe unterstützt DSV Leoben

# Behinderte arbeiten bei Traditions-Fußballverein

Leoben. – Seit dem Vorjahr kooperiert die Lebenshilfe Leoben mit dem Fußballverein DSV: Die Behinderten können beim (Konkurs-)Klub mitarbeiten. Ein Projekt, von dem beide Seiten profitieren. Nun soll die Zusammenarbeit intensiviert werden. Es gibt sogar die Vision einer gemeinsamen Sporthalle.

„Unsere Leute sollen raus aus den Werkstätten, rein in den Arbeitsmarkt“, gibt Ferenc Ullmann, Geschäftsführer der Lebenshilfe, das Motto vor. Seine Klienten pflegen die Grünanlagen am Stadiongelände, bald sollen sie auch im Café arbeiten. Ullmann: „Dank Sponsoren erhalten die Behinderten einen leistungsgerechten Lohn, sind sozialversichert, auch das Selbstwertgefühl steigt.“ Der insolvente DSV, der im Herbst

die endgültige Entschuldung schaffen will, profitiert ebenfalls: Die Lebenshilfe ist billiger als andere externe Unternehmen.

Seit Donnerstag sieht sich der österreichische Behindertenanwalt Erwin Buchinger das Projekt vor Ort an. Im Hintergrund wird an großen Vorhaben gefeilt: Eine Mehrzweckhalle, auch für den Behindertensport, direkt beim Stadion wird geplant. Bis dahin ist es allerdings noch ein weiter Weg...

